

Kluge Maxdorfer setzen sich durch

FUSSBALL: ASV gewinnt Turnier in Dirmstein – Gastgeber TuS scheidet aus

DIRMSTEIN. Für Gastgeber TuS Dirmstein verlief der Brunnenbau Handke Cup 2012 enttäuschend. Die Mannschaft von Trainer Michael Rot, die jüngst das RHEINPFALZ- und Leiningerland-Turnier gewonnen hatte, schied schon in der Vorrunde aus. Im Finale des Hallenturniers setzte sich am Samstag der ASV Maxdorf mit 5:2 gegen den ESV Ludwigshafen durch. Dritter wurde der TSV Eppstein.

„Wir hatten nur sechs Spieler dabei. Eigentlich wollte ich nach der Vorrunde schon die Pässe abholen, weil ich der Meinung war, wir wären ausgeschieden. Dass die Jungs am Ende das Turnier sogar gewonnen haben, ist fantastisch“, freute sich ASV-Coach Roland Beck. Das Finale konnte seine Mannschaft aufgrund ihrer Cleverness gewinnen. Die Spieler machten die Räume eng und ließen den Ludwigshafenern kaum Raum. Diese wurden sofort attackiert, sobald sie über die Mittellinie kamen. Genauso effizient präsentierte sich die Maxdorfer Offensive. Fast jede Torchance wurde ausgenutzt.

Die Zuschauer sahen eine dynamische Partie: Allein zwischen der ersten und sechsten Spielminute gab es sechs Treffer, Maxdorf hatte sich eine 4:2-Führung herausgespielt. An allen vier Maxdorfer Toren beteiligt war Christian Jesberger, dreimal traf er sogar selbst. Auf der anderen Seite netzte ESV-Spieler Kevin Müller – mit zehn Treffern bester Torschütze des Turniers – zweimal ein. Danach wurde das Spiel etwas ruhiger. Maxdorf ließ nichts mehr anbrennen. Zweieinhalb Minuten vor dem Ende erzielte der ASV den 5:2-Endstand.

„Im Finale hatten wir einen schlechten Start. Wenn man dann mit 2:4 gegen Maxdorf zurückliegt, wird es sehr schwer zu gewinnen“, sagte Ludwigshafens Co-Trainer Klaus Jung. „Unsere Jungs haben alles gegeben und bis zum Schluss gekämpft. Platz zwei ist für uns ein gutes Resultat.“

Dritter wurde der TSV Eppstein. Die Mannschaft von Trainer Sven Seidenspinner siegte im Neunmeter-schießen mit 2:1 gegen den SV Obersülzen. Das goldene Tor erzielte Steffen Rittmann, der als vierter Schütze für den TSV zum zweiten Mal treffen konnte. Auf Seiten des SVO traf nur Andreas Neuer. Alle anderen Schützen vergaben. Für die spektakulärste Parade sorgte TSV-Keeper Sven Sei-

denspinner, der den letzten Elfmeter der Obersülzener per Kopfball vor der Linie rettete.

„Da wir nur mit der zweiten Mannschaft angetreten waren, sind wir mehr als zufrieden“, meinte SVO-Coach Harald Müsel. „Im Neunmeter-schießen zu gewinnen, ist immer eine Glücksache. Und das Glück war heute eben nicht auf unserer Seite.“ Eppsteins Trainer Thomas Seidenspinner freute sich: „Die Jungs haben immer Vollgas gegeben und gezeigt, dass sie den Sieg wollen. Da ich einige Absagen bekam, war es mein Ziel, die Vorrunde zu überstehen. Mit

Platz drei haben wir meine Erwartungen völlig übertroffen – ich bin einfach stolz auf die Jungs.“

Auch der TuS Dirmstein zeigte sich mit dem Turnierverlauf zumindest als Veranstalter zufrieden. „Ein sehr faires und schönes Turnier. Mit dem ASV Maxdorf hat die beste Mannschaft am Ende gewonnen“, erklärte Turnierchef Christian Beller. „Als Veranstalter sind wir daher sehr zufrieden. Leider ist unsere Mannschaft schon in der Vorrunde rausgeflogen. Deswegen können wir mit dem Sportlichen natürlich nicht zufrieden sein.“ (pak)



Im Endspiel zeigten sich die Maxdorfer frischer und cleverer als Ludwigshafen. Hier setzt sich Adrian Zaiser (rechts im roten Trikot) im Zweikampf gegen ESV-Spieler Manfred Haber durch.

FOTO: BOLTE